

© zs communication+art

PROJEKTMANAGEMENT IM UMWELTBUNDESAMT UND ERFAHRUNGEN 6 MONATE AUSNAHMEZUSTAND

ONLINE / 14. SEPTEMBER 2020

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT **umweltbundesamt**^U

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT

- Als bedeutendste Expert*innen-Institution für Umwelt in Österreich und einer der führenden Umweltberater in Europa stehen wir für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zur Sicherung nachhaltiger Lebensbedingungen.
- Unsere Expert*innen entwickeln Entscheidungsgrundlagen auf lokaler, regionaler, europäischer und internationaler Ebene.
- Wir arbeiten transparent und allparteilich und stehen im Dialog mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.



© Umweltbundesamt/Berthold

ZAHLEN & FAKTEN

- Gründung 1985 durch das Umweltkontrollgesetz
- seit 1999 Rechtsform GmbH
- mehr als 50 Mio. € Umsatz
- über 500 Expert*innen
- mehr als 20 Sprachen
- Projekterfahrung in mehr als 60 Ländern
 - in Europa, Asien, Afrika
- Mitarbeit in zahlreichen Netzwerken und strategische Partnerschaften



© Umweltbundesamt/Gröger

UNTERNEHMENSENTWICKLUNG UND TRANSFORMATIONSPROZESS DES UMWELTBUNDESAMTES

- 2019 Start der Umsetzung Transformation / Reorganisation des Umweltbundesamt
- Entscheidung zum Aufbau einer projektorientierten Organisation
 - Gründung PPMO, das Projekt und Prozess Management Office
 - Standardisierung des Projektmanagement
 - Nach IPMA und EU PCM
 - Alignment der Prozesslandkarte
 - Internes Projekt: ISO 9001 Zertifizierung Start 2020

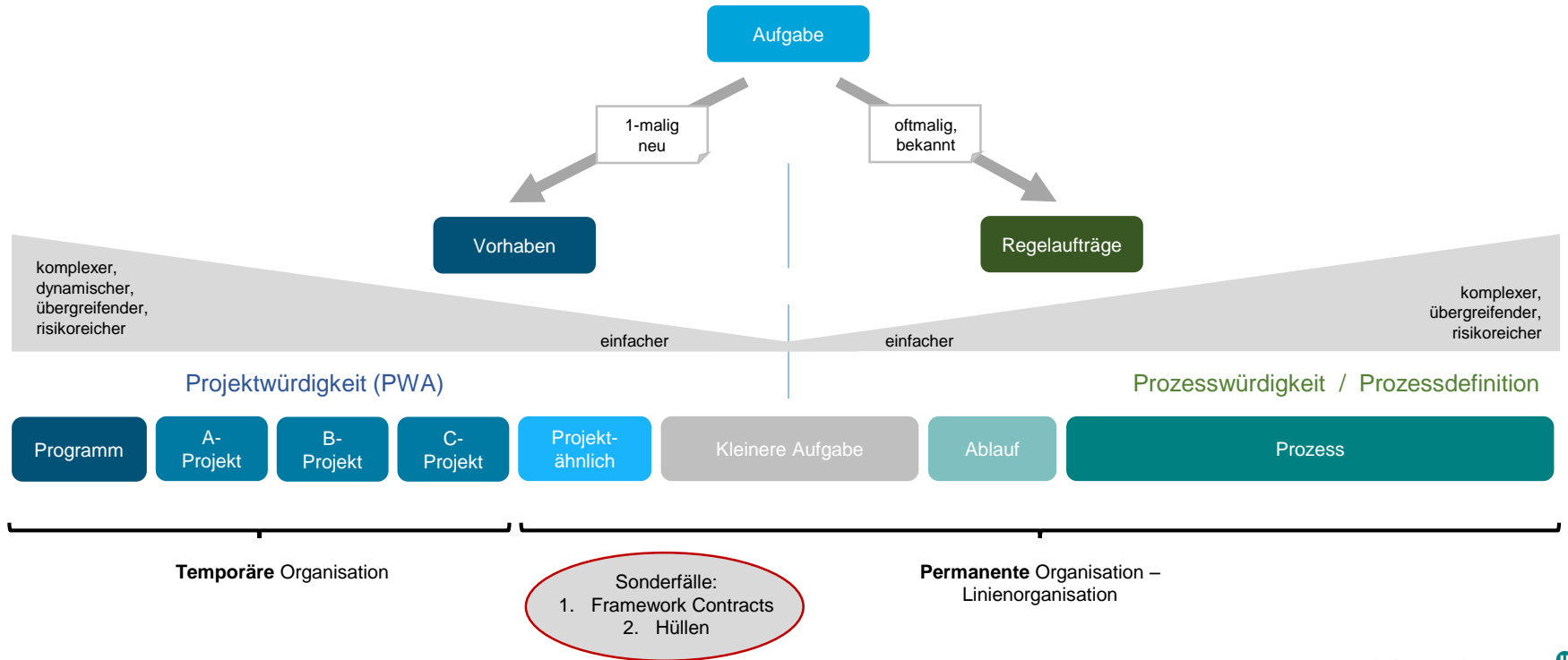


© zs communication+art

TÄTIGKEITSBEREICHE DES PPMO



STRUKTURIERUNG DER AUFGABEN FÜR KUNDEN



LL1: DIE DIGITALE TRANSFORMATION HAT STATTGEFUNDEN

- Die digitale Zusammenarbeit hat im Unternehmen nach 1 Woche gut funktioniert
 - Die Diskussion ob das bei uns funktioniert war schnell beantwortet
- Der Einsatz der digitalen Kommunikationstools hat eine Learning curve
 - Skype for business / MS Teams
 - Zoom: aus Datenschutzgründen „leider nein“
- Digitale Transformation bei uns und bei unseren Kunden war eigentlich kein Thema
 - Kommunikation hat funktioniert, auch in Osteuropa, Asien und Afrika
- Die digitale Transformation durch Corona wird unsere Zusammenarbeit in Projekten nachhaltig verändern
 - Reisen wird sicherlich weniger; national wie international
 - Änderungen durch angewandte Tools (neu: z.B. Chatprotokolle ...)

LL2: „DIGITALE ZUSAMMENARBEIT EIN REINFALL?“ KEINESFALLS !

- Die Arbeitszeiten werden flexibler / nach Präferenzen der MA*innen
 - Kernzeiten sind bei Heimarbeit nicht so relevant; wenn gemeinsame Terminplanung funktioniert
 - Work/Life balance ändert sich.
- Digitale Meetings sind effizienter und kürzer
- Soziale Interaktion bleibt nicht auf der Strecke, wird aber „bewusster“
 - Geplant als Agenda Punkt („wie geht’s euch ...“)
 - Ungeplantes wird mitunter als positiv / charmant wahrgenommen: z.B. Ein Kind kommt ins Bild ...
- Es kann mehr auf Digital umgestellt werden als allgemein angenommen wurden
 - Bei Projekten im grünen Bereich sehr gute Erfolge
 - Bei Problemen in Projekten auf der Beziehungsebene nur bedingt
- WS mit 200 Teilnehmern in 3 Sprachen funktioniert gut
 - Braucht sehr gute Planung; Generalproben!; Moderation des Chats
 - Pausenplanung ist wichtig, nach 1 ½ Stunden Pause!

LL3: NÜTZE DIE KRISE

- Einführung von PM Standards bewusst jetzt während des Lock-down;
z. B. monatlicher Projektstatusreports als PM Standard
 - Es gab Vorbehalte gegen die Einführung eines flächendeckenden monatlicher Statusreports als PM Standard
 - Mit Notwendigkeit der Neubewertung / Entscheidung / Änderungsplanung entsprechend der Pandemieentwicklung wurde Einführung schnell akzeptiert
- Projekte mit externen Auftraggebern sind verhandelbar
 - „Flexibilität der Notwendigkeit“ im gesamten magischen Dreieck (Ziele, Ressourcen, Termine)
 - Auch mit Auftraggebern wie EU, Weltbank ...
 - Initiative ist Schlüssel zum Verhandlungserfolg
 - Die Zusammenarbeit PL (Projektleiter*in) – IPAG (Interne Projektauftraggeber*in) wird intensiviert

LL4: UNTERSTÜTZUNG AKTIV PLANEN

- Flexibles Kurzarbeitsmodell
 - System einer schnelle Entscheidungsfindung bei zusätzlichem Projektbedarf
- PM Coaching und Mentoring
 - PL Schulungen zu besonderen Themen (z.B. WSs: Umplanung aufgrund Corona ...)
 - PPMO Coaching/Unterstützung bei Änderungsplanungen und Vertragsänderungen
- Yammer Gruppen (Umweltbundesamt „Facebook“) zu PM Themen aktiv starten
 - Beginnt dann schnell selbst zu laufen
- Enger getaktete Jour Fixe, insbesondere zu Beginn der Krise
 - informelle Unterstützung der Kolleg*innen ist zumindest ebenso wichtig wie eine gute Helpline

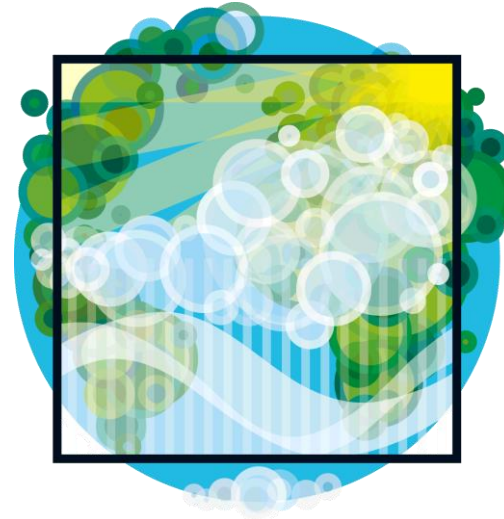
KONTAKT & INFORMATION

Michael Sutter / PPMO

Tel.: +43 664 1337978

Skype: michael.sutter

michael.sutter@umweltbundesamt.at



© zs communication+art